



Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Herrn Präsidenten Michael Hange
Postfach 200363
53133 Bonn

nachrichtlich:

Bundeskanzleramt
Referat 603
11012 Berlin

Bundesministerium der Finanzen
Referat III A 2
Am Probsthof 78 a
53121 Bonn

Bundesministerium der Verteidigung
Referat R II 5
Postfach 1328
53003 Bonn

Bundeskriminalamt
Herrn Präsidenten Holger Münch
Thaerstraße 11
65193 Wiesbaden

Bundesamt für Verfassungsschutz
Herrn Präsidenten Dr. Hans-Georg Maaßen
Merianstraße 100
50765 Köln

MinDirig Stefan Paris
Leiter Stab IT II und ÖS III

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-1363
FAX +49(0)30 18 681-51363

stefan.paris@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Berlin, 30.03.2015
Seite 2 von 4

Bundespolizeipräsidium
Herrn Präsidenten Dr. Dieter Romann
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Herrn Präsidenten Christoph Unger
Provinzialstraße 93
53127 Bonn

Betreff: Weiterentwicklung des Nationalen Cyber-Abwehrzentrums (Cyber-AZ)
hier: Zusammenfassung der Ergebnisse der Behördengespräche im
Geschäftsbereich des BMI am 26. März 2015

Bezug: Sicherheitsgespräch am 7. Januar 2015 im BMI in Berlin
Aktenzeichen: ÖS III 1-50014/5#5 / IT II 1 - 17002/31#3
Berlin, 30. März 2015
Anlage: - 1 -

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Herr Hange!

Herr Bundesminister de Maizière hatte im Rahmen des Sicherheitsgesprächs am 7. Januar 2015 das vom Lenkungskreis vorgelegte Konzept „Auftrag und Arbeitsweise“ als Grundlage der weiteren Entwicklung des Cyber-AZ gebilligt und zugleich die Erwartung geäußert, das Nationale Cyber-Abwehrzentrum (Cyber-AZ) weiter zu entwickeln. Dazu soll die Tätigkeit des Cyber-AZ stärker an der koordinierten Bearbeitung von Fällen ausgerichtet werden und die Kooperation und Zusammenarbeit der Behörden im Cyber-AZ intensiviert werden. Der Auftrag des Ministers zur Weiterentwicklung richtete sich an alle am Cyber-AZ beteiligte Behörden sowie an die Stäbe IT II und ÖS III im BMI.

Das BMI hat daraufhin bis Ende März 2015 Gespräche mit den im Cyber-AZ vertretenen Behörden aus dem Geschäftsbereich des BMI geführt. Ziel der Gespräche war, die Einschätzung der Behörden zu Bedeutung, Aufgaben, Zusammenarbeit und Fallbearbeitung im Cyber-AZ zu ermitteln. Dabei haben wir in einem ersten Schritt

mit dem BSI (Abteilung B) als der federführenden Behörde im Cyber-AZ gesprochen und in der Folge Einzelgespräche mit BKA, BfV, BBK, BPOL und dem BSI (Abteilung C) geführt.

Die Gespräche haben gezeigt, dass unterschiedliche, teilweise auch widersprüchliche Einschätzungen der beteiligten Behörden bestehen. Die Ergebnisse der Gespräche haben wir am 26. März 2015 im Bundesministerium gemeinsam mit Vertretern der Behörden aus dem Geschäftsbereich BMI erörtert. Die beteiligten Behörden waren dabei jeweils auf Abteilungsleiter-Ebene vertreten. Im Ergebnis der Besprechung bestand Einigkeit, dass mehrere Handlungsfelder bestehen, bei denen Veränderungen notwendig sind. Zusammenfassend handelt es sich um:

- die Erwartungshaltung der beteiligten Behörden an das Cyber-AZ,
- das Verhältnis zwischen CERT, Cyber-AZ und IT-Lagezentrum,
- die Prozesse und Arbeitsweisen im Cyber-AZ,
- die Geschäftsstelle und Geschäftsführung im Cyber-AZ,
- die Infrastruktur des Cyber-AZ,
- die Fallbearbeitung im Cyber-AZ,
- die Einbindung der beteiligten Behörden im Cyber-AZ,
- die Berichte und Produkte des Cyber-AZ.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend; von den anwesenden Behörden wurden aber keine weiteren Punkte genannt, die nach Einschätzung der Behörden ebenfalls aufgenommen werden müssten. Eine Präsentation, in der die genannten Punkte mit Zitaten und grafischen Darstellungen ausgefüllt und visualisiert werden, habe ich diesem Schreiben zu Ihrer Information als Anlage beigefügt.

Auf Basis des so ermittelten Sachverhaltes soll nun zum einen auf die im Cyber-AZ vertretenen Behörden, die Geschäftsbereichen außerhalb des BMI zugeordnet sind, zugegangen werden. Dabei soll der bereits ermittelte Sachverhalt vorgestellt und den Behörden Gelegenheit gegeben werden, diesen um weitere Aspekte zu ergänzen. Das BMI wird dazu nach Ostern die Fachaufsichten dieser Behörden zu Gesprächen einladen. Zum anderen haben die zum GB des BMI gehörenden Behörden den Auftrag, auf Basis des ermittelten Sachverhaltes Lösungen zu entwickeln. Ich habe dabei meine Erwartung deutlich gemacht, dass die Federführung bei der Entwicklung von Lösungen zwischen den Behörden abgestimmt wird, wobei jede Behörde für mindestens ein Handlungsfeld die Federführung übernehmen muss. Das BSI wird einen entsprechenden Workshop organisieren. Auf die Zuweisung konkreter inhaltlicher Aufträge an einzelne Behörden habe ich bewusst verzichtet. Ich habe gebeten, dass die übrigen im Cyber-AZ arbeitenden Behörden an der Lösungsfindung beteiligt werden. Wir haben verabredet, dass die im Cyber-AZ abgestimmten Lösungsvorschläge am 28. Mai 2015 von allen beteiligten Behörden in Berlin im BMI präsentiert werden.

Berlin, 30.03.2015
Seite 4 von 4

Die Ergebnisse der Veranstaltung vom 28. Mai 2015 sollten dem Lenkungskreis des Cyber-AZ auf Präsidenten-Ebene präsentiert werden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie für Ende Juni 2015 dazu die Gelegenheit schaffen würden. Das Thema soll Anfang September 2015 in einem Sicherheitsgespräch wieder aufgerufen werden.

Mit besten Grüßen
:A. Stefan Rg